

**Netzwerk:** Stadt verbindet sich mit knapp 140 Kommunen

## Digitalem Bündnis beigetreten

**HEIDELBERG.** Die Unistadt am Neckar tritt dem digitalen Städte-Netzwerk „Open and Agile Smart Cities“ (OASC) bei. Das hat ein Sprecher Heidebergs mitgeteilt. Zu den Mitgliedern des 2015 gegründeten Netzwerks zählen unter anderem London, Wien, Helsinki, Brisbane und Buenos Aires. Heidelberg ist die vierte deutsche Mitgliedsstadt. Insgesamt engagieren sich in OASC knapp 140 Städte weltweit. Sie sind organisiert in 27 regionalen „Chaptern“.

„Die Weiterentwicklung von Städten im digitalen Bereich ist noch ein sehr junges Feld. Umso wichtiger ist es, sich auch international mit anderen Städten über deren Ideen und bisherige Erfahrungen im Bereich Smart City auszutauschen. Über das Städtenetzwerk OASC und dessen großen Erfahrungsschatz erwarten wir viele wertvolle und hilfreiche Erkenntnisse für den Weg Heidebergs hin zu einer digitalen Stadt“, sagt Stadtdirektorin Nicole Huber.

Vom Bürgerservice über Beteiligungsangebote bis hin zur Parkplatzsuche und Verkehrssteuerung: Heidelberg will seinen Bürgern digitalen Service bieten. Die Stadt ist 2018 beim Landeswettbewerb „Digitale Zukunftskommune@bw“ als Leuchtturmprojekt ausgezeichnet worden und Heimat des Digitalisierungszentrums Baden-Württemberg. *miro*

**Ermittlungen:** Ursache für Brand in Strandbar gefunden

## Defekt an der Elektrik



Bei dem Feuer in der Strandbar entstanden 100 000 Euro Schaden. BILD: PRIEBE

**HEIDELBERG.** Das Feuer in einer Strandbar im Neuenheimer Feld am Mittwoch vor einer Woche geht auf einen technischen Defekt zurück. Das hat die Polizei mitgeteilt. Bei dem Brand war Schaden von 100 000 Euro entstanden.

Die Strandbar, die aus mehreren Seecontainern bestand und auch das Lager der Bar beinhaltete, war durch das Feuer völlig zerstört worden. Kurz nach 6 Uhr waren die Flammen am 14. August in der Bar in der Tiergartenstraße bemerkt worden. Sachverständige ermittelten einen Defekt der Elektrik. *miro*

**Kriminalität**

## Lkw-Fahrer viel zu lang am Steuer

**HOCKENHEIM.** Der Polizei ist auf der Tank- und Rastanlage Am Hockenheimring an der A 6 ein Lkw-Fahrer ins Netz gegangen, der deutlich gegen die Lenk- und Ruhezeiten verstoßen hat. Wie die Beamten mitteilten, hatte der Grieche nicht nur seine eigene, sondern noch eine zweite Fahrerlaubnis dabei – obwohl er allein im Fahrzeug saß. „Der Mann benutzte die Karten, um an zehn Tagen seine durchgehenden Lenkzeiten zu verschleiern“, so ein Sprecher. Demnach sei der Fahrer an mindestens sechs Tagen über 20 Stunden ohne Ruhezeit gefahren. In 14 Tagen habe er nicht einmal 24 Stunden am Stück geruht. Die Polizei leitete mehrere Strafverfahren ein. *jei*



Auszeichnung für Zivilcourage verliehen (v.l.): Uwe Schrötel, Judith Meng, Wolfgang Erichson, Tobias Raffelsberger und Reiner Greulich. BILD: ROTHE

**Zivilcourage:** Judith Meng (24) und Tobias Raffelsberger (23) für „Beistehen statt rumstehen“ geehrt

# Täter in die Flucht geschlagen

Von unserem Redaktionsmitglied **Michaela Roßner**

**HEIDELBERG.** Die beiden Studierenden sind auf dem Heimweg. Doch dann werden Judith Meng und Tobias Raffelsberger Zeugen, wie ein Mann in der Bergheimer Straße von anderen angegangen wird. Er liegt schon am Boden, als sein Kontrahent mit dem Fuß gegen seinen Kopf treten will. Das zufällig vorbeigekommene Paar mischt sich ein, löst die gefährliche Situation auf, holt Hilfe und kümmert sich um den Verletzten. Am Mittwoch sind die beiden im Heidelberger Rathaus bei der Aktion „Beistehen statt rumstehen“ unter anderem von Bürgermeister Wolfgang Erichson für ihr „vorbildliches Verhalten“ ausgezeichnet worden.

„Ich hatte meine Freundin gerade vom Bahnhof abgeholt und wir wollten in der Bergheimer Straße zur Straßenbahnhaltestelle“, erinnert sich der 23-Jährige an die Nacht zum 10. März. Gegen 1 Uhr sei das gewesen, als das Paar auf eine Gruppe in einiger Entfernung aufmerksam wurde. „Ich sagte noch, dass ich jetzt wirklich keinen Bock habe, in eine Schlägerei zu geraten“, erinnert sich der angehende Sonderpädagoge.

Da hätten sich plötzlich auf der gegenüberliegenden Straßenseite drei Personen aus der Gruppe gelöst und seien auf die Straße gerannt. „Einer ist gestürzt, weil er geschlagen worden war“, ergänzt die 24-jährige Judith Meng. Dann sei der dritte – er sei schon wieder Richtung Kneipe zurückgelaufen, in der sich der

### Auszeichnung für Zivilcourage

■ Um Menschen auszuzeichnen, die Zivilcourage beweisen, haben die **Verene** Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar, Sicheres Heidelberg (SicherHeid) und Sicherheit in Mannheim (SiMa) 2007 die Initiative „Beistehen statt Rumstehen“ gegründet.

■ Ausgezeichnete Beispiele für Zivilcourage: Im **Juni** erhielt Jürgen Wimmer die Auszeichnung. Der Bankangestellte hatte verhindert, dass eine Seniorin zum Opfer von Enkeltrickbetrügerei wurde.

■ Am **11. März 2018** wird Mehmet Efe türk in Weinheim Zeuge, wie eine Gruppe Jugendlicher eine Frau beläs-

Streit offenbar entzündet hatte – zu dem am Boden Liegenden gelaufen, um das Opfer gegen den Kopf zu trennen. So weit kam es zum Glück nicht – dank der beiden couragierten Heidelberger. „Wir sind zu ihnen hingearannt, haben laut ‚Hey, Stopp, aufhören gerufen‘“, erzählt der Student. Erst seien die Angreifer ein paar Meter zurückgewichen und schließlich weggerannt.

### Um Verletzten gekümmert

Das Paar rief die Polizei und kümmerte sich um den Verletzten, bis der Rettungswagen vorrollte. Erst danach, sagt die künftige Musiklehrerin, als der erste Schock verarbeitet

tigt. Er hilft der Frau und wird selbst schwer verletzt, als sich die Schläger ihm zuwenden.

■ Am **7. September 2017** beobachten in Mannheim Detlev Birnbaum und Daniel Junker einen Diebstahl aus einem Fahrradkorb. Beide verfolgen den Täter auf dem Rad, Tunahan Kizil stoppt den Täter.

■ **2014** wird Metin Aktay in Sinsheim ausgezeichnet. Er hatte zwei flüchtende Jugendliche gestoppt und der Polizei übergeben.

■ **Infos** zur Aktion gibt es unter Telefon 0621/174 12 40 oder 0621/174 12 44 und im Internet (www.aktion-tu-was.de; www.polizei-beratung.de).

war, habe sie sich überlegt, ob ihr auch selbst etwas hätte passieren können. „Sie haben alles gut und richtig gemacht“, lobt indes Polizeidirektor Uwe Schrötel vom Revier Mitte. Das Wichtigste sei bei solchen unklaren Gemengen, nicht dazwischenzugehen, sondern eine Außenposition zu behalten und laut Öffentlichkeit herzustellen. „Helfen ja, selbst zum Opfer werden nein“, laute die Formel. Sehr gut sei auch gewesen, dass die Helfer zu zweit gewesen seien. „Keine Alleingänge“, ermuntert Schrötel Nachahmer in Sachen Zivilcourage.

Erst als die Polizei vorgefahren sei, hätten sich weitere Passanten

genähert. „Das erleben wir leider regelmäßig, dass Schaulustige das Geschehen beobachten und sogar per Handy filmen, statt die Polizei anzurufen“, kritisiert Schrötel.

„Wir erwarten von den Bürgern schon, dass sie in solchen Situationen wenigstens die 110 rufen“, ergänzt Reiner Greulich, Geschäftsführer des Vereins „Sicheres Heidelberg“. Das Verhalten des Paares sei besonders vorbildlich gewesen. Der Verein bietet regelmäßig Kurse an, in denen das richtige Verhalten in brenzligen Situationen geübt wird. „Hören Sie auf ihr Bauchgefühl: Wenn es sagt, das ist zu gefährlich, halten Sie lieber Distanz zum Geschehen und rufen die Polizei“, rät Greulich.

### Urkunde und Geschenk

„Nehmen sie die Urkunde auf jeden Fall zu ihren Bewerbungsunterlagen“, ermuntert Bürgermeister Erichson die Helfer, „künftigen Arbeitgebern wird das sicher gefallen.“ Zu dem Dokument gibt es ein kleines Geschenk für die Beiden.

Das Opfer, ein rumänischer Tourist, habe das Krankenhaus bald wieder verlassen können. „Das hätte für ihn lebensgefährlich werden können“, schätzt Schrötel die Gefährlichkeit des Fußtritts ein. Das Heidelberger Paar hatte nach jener Nacht keinen Kontakt mehr zum Opfer. Die Angreifer, die ihn so schwer verletzt, wurden nie zur Rechenschaft gezogen: Sie waren in jener Nacht in der Dunkelheit verschwunden und konnten von der Polizei nie ermittelt werden.

### IN KÜRZE

#### 100 000-Euro-Auto weg

**SINSHEIM.** Ein dunkler 7er BMW mit dem Kennzeichen HN-DB 1899 ist im Sinsheimer Stadtteil Dühren gestohlen worden. Wie die Heidelberger Kriminalpolizei mitteilt, ist der Wagen mit hoher Wahrscheinlichkeit in der Nacht auf Dienstag in der Mauternstraße verschwunden. Das mehr als 100 000 Euro teure Auto ist mit einem schlüssellosen Zugangssystem ausgestattet. Fahrzeuge mit diesem System sind zuletzt öfter in der Sinsheimer Umgebung gestohlen worden. Die Beamten raten zur Vorsicht und suchen Zeugen unter 0621/174 44 44. *sal*

#### Einbrecher stiehlt Schmuck

**HEIDELBERG.** Drei goldene Halsketten und drei Goldringe hat ein Einbrecher in Ziegelhausen gestohlen. Nach Angaben der Polizei hat er sich im Zeitraum von Dienstag, 30. Juli, bis Montag, 19. August, auf nicht bekannte Weise Zutritt zu einem Haus im Mühlweg verschafft. Neben dem Schmuck ließ er Bargeld, Parfum und ein Mobiltelefon im Gesamtwert von 2500 Euro mitgehen. *miro*

### AUSSTELLUNG

#### Kunstverein verlängert Schau

Wegen des großen Interesses wird die „Mitglieder Ausstellung“ zum 150. Jubiläum des Heidelberger Kunstverein (Hauptstraße 97) bis zum 15. September verlängert. Geöffnet ist sie Dienstag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 19 Uhr, Donnerstag von 15 bis 22 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 19 Uhr. Eintritt: vier Euro.

#### 15-Jährige ist wohlauf

**HEIDELBERG.** Ein 15-jähriges Mädchen aus Vietnam, das seit dem 18. Juli vermisst wurde, ist am Mittwochmorgen von Polizeibeamten aus Hessen wohlbehalten in Frankfurt gefunden worden. Die junge Frau hatte zuletzt am 15. Juli einen Sprachkurs in einer Heidelberger Schule besucht und galt nach einem Telefonat mit ihrer Mutter in Vietnam als verschollen (wir berichteten). Die Ermittlungen ergaben nun, dass sich die Jugendliche bereits über eine Woche in Frankfurt in einem Wohnheim einer sozialen Einrichtung aufhielt. *sal*

### Am Freitag wichtig

#### Reitturnier startet

Auf der Anlage des Reit- und Fahrvereins Heidelberg-Kirchheim am Heuauerweg beginnt am Freitag das traditionelle Reitturnier. Dieses Jahr wird dort das Finale der Pony-Spring-Masters Baden-Württemberg 2019 ausgetragen. Des weiteren finden Dressur- und Springprüfungen bis zur Klasse M statt. Am Samstagabend gibt es Cocktails und Musik.

### TERMINE UND VERANSTALTUNGEN IN HEIDELBERG

#### NOTDIENSTE

**Zahnärztlicher Notfalldienst:** Sofienstraße 29 (im Europa-Center, zwischen Bismarckplatz und Europäischer Hof): heute, Donnerstag, ab 19 Uhr bis morgen, Freitag, 6 Uhr. Tel. Anmeldung nicht erforderlich.

**Apotheken-Notdienst:** jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauf folgenden Tag, 8.30 Uhr, am 22. 8.: Central-Apotheke, Eppelheim, Hauptstraße 65 und Greif-Apotheke, Altstadt, Friedrich-Ebert-Anlage 23 a.

#### RAT / HILFE

**Telefonseelsorge Rhein-Neckar:** 0800/11 01 11 (rund um die Uhr - gebührenfrei). Homepage: www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de.

**Ganzheitliches Bildungs- und Beratungszentrum zur Förderung und Integration behinderter Frauen e.V. (BiBez):** Kreativtreff immer donnerstags im dreiwöchigen Rhythmus, 17 Uhr, Termine unter: www.bibez.de, Alte Eppelheimer Straße 40/1. – Telefonische Sprechzeiten: Dienstag 10 bis 12.30 und 13.30 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr, Tel. 06221/60 09 08, Fax: 06221/58 67 78, E-Mail: info@bibez.de.

**Krebsinformationsdienst (KID):** Kostenlose Telefonberatung unter 0800/4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de. Internet: www.krebsinformation.de.

**„Grünes Telefon“ der Gartenakademie Baden-Württemberg:** beantwortet alle Fragen rund um Pflanze und Garten. Telefon: 0900/104 22 90 (50ct/min). Internet: www.gartenakademie.info.

#### THEATER / KONZERTE

**Heiligeistkirche:** Hauptstraße 189, „Orgelkonzert“, Orgelmusik vom Mittelalter bis zur Moderne, 17.15-17.45 Uhr.

**Peterskirche:** Plöck 70, „Konzert für Querflöte und Orgel“, mit Barbara Rosnitschek (Querflöte) und Peter Schumann (Orgel), Eintritt frei, 20 Uhr.

**Schloss Wolfsbrunnen:** Wolfsbrunnensteige 15, „Jazz am Neckar“, Eintritt frei, Spenden erwünscht, 20 Uhr.

**Zimmertheater:** Hauptstraße 118, „Bildung für Rita“, Komödie, 20 Uhr.

#### FÜHRUNGEN

**Altstadtrundgang:** Treffpunkt Neckarmünzplatz, 10.30 Uhr (auch in Englisch).

**Fackelführung:** Marktplatz, Herkulesbrunnen, 21 Uhr.

**Stadtrundfahrt:** mit Schlossbesichtigung und Abfahrt mit der Bergbahn (ab 5 P.), Treffpunkt Karlsplatz, 13.30 Uhr.

#### KINDER

**Kurpfälzisches Museum:** Hauptstraße 97, jeden Donnerstag, 14.30 bis 17 Uhr, Malstube, Malstube Farbe & Strich für Schulkinder (Malen, Zeichnen, Sehen, Ideen haben). – Info Tel. 06221/5 83 40 00 (Sekretariat) und 5 83 41 40 (Angelika Dirscherl).

#### SONSTIGES

**Kulturfenster:** Kirchstraße 16, jeden Donnerstag, 18 bis 20 Uhr, Training der Improtheatergruppe „Theaterküche“ (17 bis 23 J.). Leitung: Schauspieler und Schauspielern der Improtheatergruppe DRAMA light.

**Zoo:** Tiergartenstraße 3, 9 - 19 Uhr geöffnet.

#### AUSSTELLUNGEN

**Augustinum:** Foyer, Jaspersstraße 14, „Licht und Natur“ (bis 15.9.), Do.

**Dt. Verpackungsmuseum:** Hauptstraße 22, „bauhaus popular - Vom Bauhaus ins Kaufhaus“ (bis 30.11.), Do 13-18 Uhr.

**Galerie Marianne Heller:** Friedrich-Ebert-Anlage 2, „Zwischen Prag und Budapest“ (bis 1.9.), Do 11-13, 14.30-18 Uhr.

**Kunstverein:** Hauptstraße 97, „Mitglieder-Ausstellung“ (bis 15.9.), Do 15-22 Uhr.

**Kunstmaßnahmen - Jürgen Leibig:** Hauptstraße 106, „Valerio Giaccone - Cuore“ (bis 31.8.), Do 10-18 Uhr.

**Kurpfälzisches Museum:** Hauptstraße 97, „Kunst und Kultur von der Steinzeit bis zur Moderne“, Do 10-18 Uhr.

**Mathematik-Informatik-Station:** Kurfürstenanlage 52, „La La Lab - Die Mathematik der Musik“ (bis 15.12.), Do 15-18 Uhr.

**Sammlung Prinzhorn:** Voßstraße 2, „so gesehen“ (bis 30.8.), Do 11-17 Uhr.

**Universitätsbibliothek:** Plöck 107-109, „Show & Tell“ (bis 16.2.), Do 10-18 Uhr.



Weitere Termine unter [www.morgenweb.de/termine](http://www.morgenweb.de/termine)

### Baustelle

## Römerstraße wieder frei

**HEIDELBERG.** Ab sofort haben Autofahrer auf der Nord-Süd-Durchfahrt in der Römerstraße wieder freie Fahrt: Die Bauarbeiten in der Römerstraße sind abgeschlossen. Das hat ein Sprecher der Stadt mitgeteilt. Seit Mittwoch ist die Strecke wieder komplett für den Verkehr freigegeben. Im Bereich zwischen Hebelstraße und Feuerbachstraße hatte Starkregen im Bereich einer Radüberführung die Fahrbahn beschädigt. Sie musste instandgesetzt werden. Zuletzt war der Verkehr am Baufeld einspurig in beide Fahrtrichtungen vorübergeführt worden. Die Kanalbauarbeiten in unmittelbarer Nähe – im Bereich zwischen Feuerbach- und Rheinstraße – seien ebenfalls abgeschlossen und die zweite Fahrspur stadtauswärts wieder freigegeben worden. *miro*